

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1906

65 (17.3.1906) [Erstes Blatt]

...best, dessen Verfasser wird im Verhandlungstermin bekannt. ...

Und da soll die Juristerei immer eine Wissenschaft sein? ...

Badische Politik.

Die Schulkommission beschloß in ihrer gestrigen Sitzung, in welcher die erste Durchberatung der Schulvorlage zu Ende geführt wurde, die Bezahlung der vertragsmäßig angestellten Sonderlehrerinnen in der Weise zu regeln, daß pro Jahresstunde statt wie bisher 20, künftig 30 Mk. Entschädigung bezahlt werden, falls der Unterricht das ganze Jahr hindurch erteilt wird und die Erhöhung von 12 auf 20 Mk., falls nur während der Sommermonate Unterricht erteilt wird.

Für die etatmäßig angestellten Industrielehrerinnen wurde das Anfangsgehalt auf 1800 Mk., das Höchstgehalt auf 1700 Mk. festgelegt. ...

Badische Chronik.

16. März. Arbeiterzusage bestr. Es wird uns mitgeteilt: Mit Rücksicht auf die eingetretene Veränderung in den Arbeitszeiten der Arbeiter...

Haus der Partei.

Erstgenannte, 15. März. Die auswärtigen Genossen erlauben wir bei ihren Ausflügen nach Eittingen diejenigen Wirtschaften berücksichtigen zu wollen, in denen der Volksgenosse aufsteigt. ...

Hausland.

Allegemeines. Schweiz. Gegen den Verleger der Stephanus-Broschüre, den Buchhändler Cäsar Schmidt in Zürich, ist, wie verschiedene Blätter übereinstimmend melden, in Zürich wegen Unterschlagung eine Unterjudung eingeleitet; es handelt sich um Zurückbehaltung von Geldern, die er für verkaufte Broschüren erhalten hat. ...

Kleines Feuilleton.

Das Stillleben eines Königsmörders. Von dem Richter der Kaserne Elisabeth, Luchini, der im Gewerkschaftsgefängnis seine Zeit mit lebenslänglicher Gefangenschaft abhielt, erzählt der Chef des Polizei- und Justizdepartements, Staatsrat Ober, folgendes Geschiehen: Luchini, der sich gewöhnlich sehr gut aufführt, und der sehr viele Arbeit hat, hat die Erlaubnis erhalten, sich auf die Annalen Politisches et Littéraires zu abonnieren. ...

Sennigs Verhaftung.

So also endet das Geschick! Zu diesem Schicksal muß man gelangen! Bei einer kleinen Dieberei hat man den großen Mann gefangen? So kommt's, wenn man den Spruch vergißt: 'Der Schuster bleib bei seinen Leisten!' Wer nun einmal ein Mörder ist, soll nicht zu stehen sich erdreisten. (Werl. Tagebl.)

haben. Die vielen Besteller der Broschüre, die den Betrag einbezahlt, aber das Buch nicht erhalten haben, werden aufgefordert, bei der Bezirksamtswirtschaft in Zürich Anzeige zu erstatten.

Der Reichstag.

Die gestern die Debatte über den dritten Kolonialnachtragsetz fort, in deren Verlauf der stellvertretende Kolonialdirektor Erbsprinz zu Hohenlohe-Kangenburg die Forderung aussprach, daß alle Parteien die Kolonialpolitik nicht als Parteifrage aufzufassen, sondern nur vom wirtschaftlichen Standpunkt aus betrachten, während der Abg. Kopff darauf hinwies, daß aus schließlich dieses Nachtragsetzes bereits 522 Millionen Mark ausgegeben sind, aller Anlaß also vorhanden ist, über der Sorge für die schwarzen Brüder die weihen nicht zu vergessen.

Unter Genosse Leubner verlangte Vorstich in der Entsendung von beehrten Beamten, da doch der Staatssekretär Kraetzle selbst dieser Lage erlärte, daß 90 Prozent der weiblichen Frauen in den Tropen krank würden. ...

Haus der Partei.

Erstgenannte, 15. März. Die auswärtigen Genossen erlauben wir bei ihren Ausflügen nach Eittingen diejenigen Wirtschaften berücksichtigen zu wollen, in denen der Volksgenosse aufsteigt. ...

Hausland.

Allegemeines. Schweiz. Gegen den Verleger der Stephanus-Broschüre, den Buchhändler Cäsar Schmidt in Zürich, ist, wie verschiedene Blätter übereinstimmend melden, in Zürich wegen Unterschlagung eine Unterjudung eingeleitet; es handelt sich um Zurückbehaltung von Geldern, die er für verkaufte Broschüren erhalten hat. ...

Kleines Feuilleton.

Das Stillleben eines Königsmörders. Von dem Richter der Kaserne Elisabeth, Luchini, der im Gewerkschaftsgefängnis seine Zeit mit lebenslänglicher Gefangenschaft abhielt, erzählt der Chef des Polizei- und Justizdepartements, Staatsrat Ober, folgendes Geschiehen: Luchini, der sich gewöhnlich sehr gut aufführt, und der sehr viele Arbeit hat, hat die Erlaubnis erhalten, sich auf die Annalen Politisches et Littéraires zu abonnieren. ...

Sennigs Verhaftung.

So also endet das Geschick! Zu diesem Schicksal muß man gelangen! Bei einer kleinen Dieberei hat man den großen Mann gefangen? So kommt's, wenn man den Spruch vergißt: 'Der Schuster bleib bei seinen Leisten!' Wer nun einmal ein Mörder ist, soll nicht zu stehen sich erdreisten. (Werl. Tagebl.)

haben. Die vielen Besteller der Broschüre, die den Betrag einbezahlt, aber das Buch nicht erhalten haben, werden aufgefordert, bei der Bezirksamtswirtschaft in Zürich Anzeige zu erstatten.

Der Reichstag.

Die gestern die Debatte über den dritten Kolonialnachtragsetz fort, in deren Verlauf der stellvertretende Kolonialdirektor Erbsprinz zu Hohenlohe-Kangenburg die Forderung aussprach, daß alle Parteien die Kolonialpolitik nicht als Parteifrage aufzufassen, sondern nur vom wirtschaftlichen Standpunkt aus betrachten, während der Abg. Kopff darauf hinwies, daß aus schließlich dieses Nachtragsetzes bereits 522 Millionen Mark ausgegeben sind, aller Anlaß also vorhanden ist, über der Sorge für die schwarzen Brüder die weihen nicht zu vergessen.

Unter Genosse Leubner verlangte Vorstich in der Entsendung von beehrten Beamten, da doch der Staatssekretär Kraetzle selbst dieser Lage erlärte, daß 90 Prozent der weiblichen Frauen in den Tropen krank würden. ...

Haus der Partei.

Erstgenannte, 15. März. Die auswärtigen Genossen erlauben wir bei ihren Ausflügen nach Eittingen diejenigen Wirtschaften berücksichtigen zu wollen, in denen der Volksgenosse aufsteigt. ...

Hausland.

Allegemeines. Schweiz. Gegen den Verleger der Stephanus-Broschüre, den Buchhändler Cäsar Schmidt in Zürich, ist, wie verschiedene Blätter übereinstimmend melden, in Zürich wegen Unterschlagung eine Unterjudung eingeleitet; es handelt sich um Zurückbehaltung von Geldern, die er für verkaufte Broschüren erhalten hat. ...

Kleines Feuilleton.

Das Stillleben eines Königsmörders. Von dem Richter der Kaserne Elisabeth, Luchini, der im Gewerkschaftsgefängnis seine Zeit mit lebenslänglicher Gefangenschaft abhielt, erzählt der Chef des Polizei- und Justizdepartements, Staatsrat Ober, folgendes Geschiehen: Luchini, der sich gewöhnlich sehr gut aufführt, und der sehr viele Arbeit hat, hat die Erlaubnis erhalten, sich auf die Annalen Politisches et Littéraires zu abonnieren. ...

Sennigs Verhaftung.

So also endet das Geschick! Zu diesem Schicksal muß man gelangen! Bei einer kleinen Dieberei hat man den großen Mann gefangen? So kommt's, wenn man den Spruch vergißt: 'Der Schuster bleib bei seinen Leisten!' Wer nun einmal ein Mörder ist, soll nicht zu stehen sich erdreisten. (Werl. Tagebl.)

nächsten Monat es sämtliche Kartelldelegierte, welche nicht erschienen sind, im Volksrat zu veröffentlichen. ...

Der Reichstag.

Die gestern die Debatte über den dritten Kolonialnachtragsetz fort, in deren Verlauf der stellvertretende Kolonialdirektor Erbsprinz zu Hohenlohe-Kangenburg die Forderung aussprach, daß alle Parteien die Kolonialpolitik nicht als Parteifrage aufzufassen, sondern nur vom wirtschaftlichen Standpunkt aus betrachten, während der Abg. Kopff darauf hinwies, daß aus schließlich dieses Nachtragsetzes bereits 522 Millionen Mark ausgegeben sind, aller Anlaß also vorhanden ist, über der Sorge für die schwarzen Brüder die weihen nicht zu vergessen.

Unter Genosse Leubner verlangte Vorstich in der Entsendung von beehrten Beamten, da doch der Staatssekretär Kraetzle selbst dieser Lage erlärte, daß 90 Prozent der weiblichen Frauen in den Tropen krank würden. ...

Haus der Partei.

Erstgenannte, 15. März. Die auswärtigen Genossen erlauben wir bei ihren Ausflügen nach Eittingen diejenigen Wirtschaften berücksichtigen zu wollen, in denen der Volksgenosse aufsteigt. ...

Hausland.

Allegemeines. Schweiz. Gegen den Verleger der Stephanus-Broschüre, den Buchhändler Cäsar Schmidt in Zürich, ist, wie verschiedene Blätter übereinstimmend melden, in Zürich wegen Unterschlagung eine Unterjudung eingeleitet; es handelt sich um Zurückbehaltung von Geldern, die er für verkaufte Broschüren erhalten hat. ...

Kleines Feuilleton.

Das Stillleben eines Königsmörders. Von dem Richter der Kaserne Elisabeth, Luchini, der im Gewerkschaftsgefängnis seine Zeit mit lebenslänglicher Gefangenschaft abhielt, erzählt der Chef des Polizei- und Justizdepartements, Staatsrat Ober, folgendes Geschiehen: Luchini, der sich gewöhnlich sehr gut aufführt, und der sehr viele Arbeit hat, hat die Erlaubnis erhalten, sich auf die Annalen Politisches et Littéraires zu abonnieren. ...

Sennigs Verhaftung.

So also endet das Geschick! Zu diesem Schicksal muß man gelangen! Bei einer kleinen Dieberei hat man den großen Mann gefangen? So kommt's, wenn man den Spruch vergißt: 'Der Schuster bleib bei seinen Leisten!' Wer nun einmal ein Mörder ist, soll nicht zu stehen sich erdreisten. (Werl. Tagebl.)

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Bruchsal, 15. März. Am 10. cr. hat hier eine Versammlung der Brauereiarbeiter stattgefunden, die sich mit der Lage derselben und mit dem Lohnkurir bezog. ...

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Bruchsal, 15. März. Am 10. cr. hat hier eine Versammlung der Brauereiarbeiter stattgefunden, die sich mit der Lage derselben und mit dem Lohnkurir bezog. ...

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Bruchsal, 15. März. Am 10. cr. hat hier eine Versammlung der Brauereiarbeiter stattgefunden, die sich mit der Lage derselben und mit dem Lohnkurir bezog. ...

— Nächster Montag 9 Uhr in Vorbereitung der ...

— Nächster Montag 9 Uhr in Vorbereitung der ...

Schiffbrüder, überhaupt alle jene, welche ein Amt in der Gewerkschaftsbewegung bekleiden, hiermit dringend eingeladen.

Weißmann die im Artikel des Volksfreunds vom 18. Jan. 1906 enthaltenen Auszierungen, durch die sich die Privatbäcker beleidigt fühlen, zurücknimmt.

Freiburg, 16. März. — In Nr. 52 des Volksfreunds befand sich eine Notiz, welche sich mit der Entlassung eines Arbeiters in der Dreiecksfabrik Welle und Söhne befaßte.

Freiburg, 16. März. — In Nr. 52 des Volksfreunds befand sich eine Notiz, welche sich mit der Entlassung eines Arbeiters in der Dreiecksfabrik Welle und Söhne befaßte.

Mit der Agitation
für den
Volksfreund
beginnt heute die Expedition unseres Blattes im großen Stille.

Haus dem Reiche.
Eberfeld, 16. März. Unter der Selbstbildungsaktion im Jahre 1903 seine Frau erkrankte, stellte sich heute der in Darmen wohnende Buchbindermeister Friedrich Fischer der Eberfelder Kriminalpolizei.

Freiburg, 16. März. — In Nr. 52 des Volksfreunds befand sich eine Notiz, welche sich mit der Entlassung eines Arbeiters in der Dreiecksfabrik Welle und Söhne befaßte.

Freiburg, 16. März. — In Nr. 52 des Volksfreunds befand sich eine Notiz, welche sich mit der Entlassung eines Arbeiters in der Dreiecksfabrik Welle und Söhne befaßte.

Mit der Agitation
für den
Volksfreund
beginnt heute die Expedition unseres Blattes im großen Stille.

Haus dem Reiche.
Eberfeld, 16. März. Unter der Selbstbildungsaktion im Jahre 1903 seine Frau erkrankte, stellte sich heute der in Darmen wohnende Buchbindermeister Friedrich Fischer der Eberfelder Kriminalpolizei.

Freiburg, 16. März. — In Nr. 52 des Volksfreunds befand sich eine Notiz, welche sich mit der Entlassung eines Arbeiters in der Dreiecksfabrik Welle und Söhne befaßte.

Freiburg, 16. März. — In Nr. 52 des Volksfreunds befand sich eine Notiz, welche sich mit der Entlassung eines Arbeiters in der Dreiecksfabrik Welle und Söhne befaßte.

Mit der Agitation
für den
Volksfreund
beginnt heute die Expedition unseres Blattes im großen Stille.

Haus dem Reiche.
Eberfeld, 16. März. Unter der Selbstbildungsaktion im Jahre 1903 seine Frau erkrankte, stellte sich heute der in Darmen wohnende Buchbindermeister Friedrich Fischer der Eberfelder Kriminalpolizei.

Freiburg, 16. März. — In Nr. 52 des Volksfreunds befand sich eine Notiz, welche sich mit der Entlassung eines Arbeiters in der Dreiecksfabrik Welle und Söhne befaßte.

Freiburg, 16. März. — In Nr. 52 des Volksfreunds befand sich eine Notiz, welche sich mit der Entlassung eines Arbeiters in der Dreiecksfabrik Welle und Söhne befaßte.

Mit der Agitation
für den
Volksfreund
beginnt heute die Expedition unseres Blattes im großen Stille.

Haus dem Reiche.
Eberfeld, 16. März. Unter der Selbstbildungsaktion im Jahre 1903 seine Frau erkrankte, stellte sich heute der in Darmen wohnende Buchbindermeister Friedrich Fischer der Eberfelder Kriminalpolizei.

Sunlicht Seife
and schöne Wäsche gehören, wie schöne Frauen und Rosen, unzertrennlich zusammen. Wäsche, zu der Sunlicht Seife gebraucht wurde, besitzt jenes feine Aroma, als wäre sie aus dem Garten der Rosen hervorgegangen und hätte den zarten Hauch blühender Blüten in sich angesogen.

S. Krämer Brautleuten und sonstigen Konsumenten enorme Vorteile. Grosse Auswahl, Billige Preise, Reelle Bedienung.

P. Eberhardt
Amalienstr. 18. Telefon 1304 empfängt sich zur Übernahme sämtlicher Reparaturen an Fahrrädern aller Systeme.

Carl Götz
Gebelfstr. 11/15, Karlsruhe. sowie alle Agenturen. Bekanntmachung. Der Termin zur Einreichung der Angebote für die Papier- und Druckmaschinenlieferung wird verlängert auf Dienstag den 27. März d. J.

16. März. ...
17. März. ...
18. März. ...
19. März. ...
20. März. ...

März-Feier 1906.

Am Sonntag, den 18. März, begeht die organisierte Arbeiterschaft, begehnen die freiheitsliebenden Bürger von Karlsruhe das Andenken an die Märzgefallenen von 1848/49. Zu diesem Zwecke findet

nachmittags punkt halb 4 Uhr im „Kühlen Krug“
eine

Volks-Versammlung

statt. Das Referat hat übernommen:
Parteisekretär Reichs- und Landtagsabg. **Emil Eichhorn-Durlach.**

Die Versammlung wird eingeleitet durch einen Festgesang des **Sängerkartells von Karlsruhe.** An sie schliesst sich das Konzert der hiesigen Arbeitergesangsvereine. Eintritt 30 Pfg.

Arbeiter, Parteigenossen! Sorgt durch Massenbesuch dafür, dass die diesjährige Märzfeier eine würdige wird.

**Der sozialdemokratische Verein.
Das Sängerkartell von Karlsruhe.**

Beste mich hiermit ergehen zu zeigen, daß meine **Frühjahrsneuheiten** in sämtlichen Herren- und Knabenleibern eingetroffen sind. Mein Lager ist sortiert vom Größten bis zum Kleinsten. Ich offeriere, solange Vorrat reicht:

Abteilung Knabensachen.
Leibhosen 90 Pfg. an
Leibhosen (Samt) 1.25 „ an
Leibhosen (Cheviot) 1.25 „ an
Leibhosen (Rammgarn) 2.25 „ an
Knieshosen (Pump) 1.75 „ an
Knieshosen (Cheviot) 2.50 „ an
Knieshosen (Rammgarn) 3.25 „ an

Knabenanzüge in grösster Auswahl u. in den feinsten Façons spottbillig

Joppen-Abteilung.
Sommerjoppen (Manusgröße) v. 1.10 „ an bis zu den feinsten Qualitäten.
Zeugjoppe 2.15 „
Lodenjoppe 2.25 „
Lodenjoppe (Gallenfaçon) 3.50 „

Hosen-Abteilung.
Gute Zwirnhoose v. 2.25 „ an bis zu den feinsten Qualitäten.
Bessere Duzfinhoose 3.00 „
Gute Duzfinhoose 3.75 „
Schwarze Cheviothoose 3.90 „
Elegant gemust. Rammgarnhoose 4.50 „

Abteilung Herren-Anzüge.
Guter gewandter Anzug v. 9.75 „ an bis zu den feinsten Qualitäten.
Besserer Sonntaganzug 13.75 „
Feiner Rammgarnanzug 15.75 „

Barschen- und Jünglings-Anzüge in grösster Auswahl, spottbillig.

Abteilung Arbeitskleider.
Billige Zeughoose v. 1.25 „ an bis zu den feinsten Qualitäten.
Bessere Zeughoose 1.75 „
Gut gestreifte Lederhoose 2.75 „
Prima Lederhoose 3.50 „

Blauere Arbeitsanzüge, prima Qualität, p. Stück 3.50 „.
Radfahreranzüge, Sport- und Touristenhemden,
Normal-Viecher- u. Arbeitshemden in großer Auswahl enorm billig.
Hochzeitsanzüge in den feinsten Qualitäten.

Bitte zu beachten! Sonntags geöffnet von 8 bis 9 Uhr u. 11 bis 3 Uhr.

Krämers Herrenkonfektionshaus
Hauptstrasse 76 **Durlach** Hauptstrasse 76

Mieter- u. Bauverein Karlsruhe
e. G. m. b. H.

Bureau: Ettlingerstrasse Nr. 3.
Wir haben zu vermieten auf sofort oder später:

Gläserstr. 7, 2. St. eine ger. neu herger. Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubehör, Bad zc., Gläserstr. 7, 6. St. eine ger. neu herger. Wohnung v. 2 ebent. 3 Zimmern u. Zubehör, Bad zc.

Auf 1. Juni oder später:
Angartenstr. 97, 1. St., eine ger. Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubehör.

Auf 1. Juli:
Gerbinsstr. 1, 2. St., eine ger. Wohnung v. 2 Zimmern u. Zubehör.
Gerbinsstr. 2, 3. St., eine ger. Wohnung v. 2 Zimmern u. Zubehör.
Gerbinsstr. 4, 1. St., eine ger. Wohnung v. 2 Zimmern u. Zubehör.
Gelberstr. 6, 2. St., eine ger. Wohnung v. 2 Zimmern u. Zubehör.
Hauptstr. 42, 2. St., eine ger. Wohnung v. 4 Zimmern u. reichl. Zubehör.

Näheres ist zu erfahren bei betr. Hausverwaltern und im Bureau.
Bewerbungen wollen im Bureau bis **Mittwoch den 21. März, abends 7 Uhr,** erfolgen.

991.2 **Der Vorstand.**

Wascht mit Schwan

Fahr- u. Motorräder
neu und gebraucht unter Garantie zu äußersten Preisen. Ersatzteile, Schläuche, Mäntel, Reparaturen prompt und billig.

Karl Schermer,
Winterstraße 44.

Bernh. Kranz

empfehl

Weißwein 0.50
dts. guten Tischwein 0.60
Kaiserstühler Rotwein 0.70
Jhringer Weißwein 0.80
Ortenauer Rotwein 1.—
Tosayer 1.80
Malaga 2.—
Dymmanu Sekt 3.50
Henkel Trocken 1/2 Fl. 2.50

Palästina-Weine:
Sarona, extrafine, Aroma, rot 1.—
Jerusalem voll. Rotwein 1.10
Lyda rot, halbsüß 1.10
Blume vom Delberg weiß Sherry-Art 1.30
Jerusalemer Weinrot 1.40

Werderplatz 37, Ludwigplatz 65, Kaiserstraße 36, Ecke Kronenstr.

Sozialdemokratische Partei Durlach.

Sonntag den 18. März, abends 8 Uhr, im Saale zum Lamm
Märzfeier.
Thema: „Der 18. März, ein Gedenktag des Volkes“
Referent: Landtagsabg. Genosse Gork.
Dazu ist die Massenbewegte Arbeiterjugend freundlich eingeladen.
Der Vorstand.

Festhalle.

Sonntag den 18. März 1906, nachmittags 4 Uhr
Konzert
Der Humor in der Musik
von der gesamten Kapelle des **Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109**
Musikdirektor **Hofl. Boettge.**

Eintritt:
Abonnenten 20 Pfg.
Nichtabonnenten 60 Pfg.
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Programm 10 Pfg.

Die Musikabonnementskarten bleiben in Geltung.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Handelslehranstalt und Töchterhandelschule „Merkur“

KARLSRUHE, Kaiserstrasse 113.
Neue Kurse! Neue Kurse!
Gewissenhafter Unterricht in allen kaufmännischen Lehrfächern und Sprachen.
Eintritt zu einzelnen Unterrichtsfächern jederzeit à Kursus 10 - 15 Mk.
Am 2. April beginnen grössere Kurse in einf., dopp., amerik., gewerblicher, landwirtschaftlicher
Buchführung
kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsellehre etc., sowie
Schönschreiben
Randschrift, Lackschrift, Sienographic
Maschinenschreiben
(versch. Systeme).
Tages- und Abendkurse.
Der Unterricht wird von tüchtigen, prakt. Kaufleuten an und staatlich geprüften Lehrern nach einem sorgfältig angearbeiteten Lehrplan erteilt.
Sprachunterricht
Deutsch, Englisch, Französisch.
Den Herren Prinzipalen kann ich stets mit Offerten sorgfältig ausgebildeten **Kontorpersonals** dienen
Auswärtige Schüler erhalten durch meine Vermittlung **Fahrpreismässigung**, auch bin ich für gute, preiswerte Pension besorgt.
Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwillig durch den Leiter
P. Glässer.

Extra-Preise! Schuhwaren

So lange Vorrat!

| | | | | | | | | | |
|--------------------------|---|--------------------------|--------------------------|---|---|---|-------------------|-------------------|--------------------|
| 4 ⁹⁵ M | 6 ⁶⁵ M | 8 ⁹⁰ M | 8 ⁹⁰ M | 5 ⁷⁵ M | 6 ³⁵ M | 7 ¹⁵ M | 5 ¹⁰ M | 8 ²⁵ M | 10 ⁸⁵ M |
| per Paar | per Paar | per Paar | per Paar | per Paar | per Paar | per Paar | per Paar | per Paar | per Paar |
| Damen- | Damen- | Damen- | Damen- | Für | Für | Für | Herren- | Herren- | Herren- |
| Schnür- u. Knopf-Stiefel | Schnür- u. Knopf-Stiefel | Schnür- u. Knopf-Stiefel | Schnür- u. Knopf-Stiefel | Konfirmation und Kommunion-Schnür-Stiefel | Konfirmation und Kommunion-Schnür-Stiefel | Konfirmation und Kommunion-Schnür-Stiefel | Schnür-Stiefel | Schnür-Stiefel | Schnür-Stiefel |
| Wischleder | Chevreaux auch mit Lacktapfen schöne Form | Ia Chevreaux | Wocalf Goodyear Welt | Wischleder | Wischleder | Ia Wocalf | stark | Wocalf | Wocalf |
| Paar | Paar | Paar | Paar | Paar | Paar | Paar | Paar | Paar | Paar |
| 4 ⁹⁵ M | 6 ⁶⁵ M | 8 ⁹⁰ M | 8 ⁹⁰ M | 5 ⁷⁵ M | 6 ³⁵ M | 7 ¹⁵ M | 5 ¹⁰ M | 8 ²⁵ M | 10 ⁸⁵ M |

Ganz besonders billig!
Ein großer Posten extra **prima Wocalf- u. Chevreaux-Schnür- u. Knopfstiefel**
Größe 27-30, Paar 5.95. Größe 31-35, Paar 6.45.

Geschwister Knopf.

Wein.

Kaiserstühler Rotwein
von 50 1/2 an
von 60 1/2 an per Liter.
Im Faß:
Weisswein
von 40 1/2
Rotwein
von 50 1/2 an per Liter.

C. L. Sickinger
Maximstr. 35 Telefon 1406.

Wilh. Eckert,

Uhrmacher, **Marienstr. 20,**
neb. dem Apollo-Theater
empfehl sein Lager in **Taschen- u. Wanduhren.** Billige Reparatur-Workstätte, **Trauring**, 8 u. 14 Jar. gefehlpelt, das Paar v. 12-27. **Parisen u. Zwickler.**

Vergebung v. Bauarbeiten.

Für den Neubau des **städtischen Krankenhauses** sollen die **Schlosserarbeiten** (Wandbeschläge, schmiedeeiserne Fenster und Oberlichter für sämtliche Bauten der Anstalt) öffentlich vergeben werden.
Die Zeichnungen und Bedingungen liegen beim **Städt. Hochbauamt, Rathaus, 2. Obergesch., Zimmer Nr. 116** zur Einsicht auf.
Die Angebote sind spätestens bis **Mittwoch den 28. März d. J., nachmittags 5 Uhr,** dem **Schlus** der Ausschreibung, d. selbst abzugeben.
976.2
Karlsruhe den 12. März 1906.
Städt. Hochbauamt.

Vergebung v. Bauarbeiten.

Für den **Schulhaus-Neubau** in der **Göthestraße** sollen die **Schmiedearbeiten** und die **Lieferung von 4-Trägern** im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Die Zeichnungen und Bedingungen liegen bei der unterzeichneten Stelle bis zum **Donnerstag, 22. März d. J., nachmittags 5 Uhr,** dem **Schlus** der Ausschreibung, zur Einsicht auf.
983.2
Karlsruhe den 12. März 1906.
Städt. Hochbauamt.
Rathaus, 2. Obergesch., Zimmer 116.

Kopfläuse

verschwinden unschmerzhaft durch
50 1/2 „Nissin“ 50 1/2
zu Faß, **Otto Mayer, Wilhelmstr. 21. 30.**

Geburten:

5. März: **Ema, S. Georg Litzsch, Wagnerstr.**
7. März: **Josef Erwin, S. Sebastian Artmann, Bahnarbeiter.**
8. März: **Wilhelm, S. Wilhelm Vogt, Hausdiener.**
9. März: **Otto Karl, S. Eugen Schmal, Schulmann.**
10. März: **Albeit Otto Georg, S. Georg Kranz, Gipfermeister.**
11. März: **Paula Maria, Bat. Karl Hans, Schreiner.**
12. März: **Ernst Ludwig, S. Gustav Gärtnert, Schreiner.**
13. März: **Herta Anna Frieda, S. Karl Righenthaler, Militär-Intendantur-Sekretär.**
14. März: **Hermann, S. Hermann Eckhardt, Postbote.**
15. März: **Luisa Anna, Bat. Karl Hodenjos, Former.**
16. März: **August Heinrich, S. Jakob Höger, Straßenbahnschaffner.**
17. März: **Arthur, S. Otto Schmal, Schulmann.**
18. März: **Albeit Otto Georg, S. Georg Kranz, Gipfermeister.**
19. März: **Paula Maria, Bat. Karl Hans, Schreiner.**
20. März: **Ernst Ludwig, S. Gustav Gärtnert, Schreiner.**
21. März: **Herta Anna Frieda, S. Karl Righenthaler, Militär-Intendantur-Sekretär.**
22. März: **Luisa Anna, Bat. Karl Hodenjos, Former.**
23. März: **August Heinrich, S. Jakob Höger, Straßenbahnschaffner.**
24. März: **Arthur, S. Otto Schmal, Schulmann.**
25. März: **Albeit Otto Georg, S. Georg Kranz, Gipfermeister.**
26. März: **Paula Maria, Bat. Karl Hans, Schreiner.**
27. März: **Ernst Ludwig, S. Gustav Gärtnert, Schreiner.**
28. März: **Herta Anna Frieda, S. Karl Righenthaler, Militär-Intendantur-Sekretär.**
29. März: **Luisa Anna, Bat. Karl Hodenjos, Former.**
30. März: **August Heinrich, S. Jakob Höger, Straßenbahnschaffner.**